Das winzige Raumschiff

Durch eine Raumanomalie wird das mit Dax, O'Brien und Bashir bemannte Shuttle Rubicon auf SpielzeuggrÃ¶ÃŸe geschrumpft. Als die Jem'Hadar die U.S.S. Defiant erobern, ist es an ihnen, zu verhindern, dass das Schiff dem Feind in die HÃ¤nde fÃ¤lltâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: One Little Ship

Episodennummer: 6x14

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 14. Februar 1998

Erstausstrahlung D: 08. August 1998

Drehbuch: Bradley Thompson & David Weddle

Regie: Allan Kroeker

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Aron Eisenberg als Nog,
Scott Thompson Baker als Kudak'Etan,
Fritz Sperberg als Ixtana'Rax,
Leland Crooke als Gelnon,
Christian Zimmerman als Lamat'Ukan u.a.

Kurzinhalt:
Die Crew der U.S.S. Defiant freut sich auf eine â€“ vermeintliche â€“ Pause vom Krieg mit dem Dominion, als sie sich auf eine wissenschaftliche Mission begeben. Sie sollen eine Raumanomalie untersuchen, wobei das dafÃ¼r verwendete Shuttle, die Rubicon, durch eben diese auf SpielzeuggrÃ¶ÃŸe geschrumpft wird. Doch unmittelbar nachdem man die Rubicon losgeschickt hat wird die Defiant von den Jem'Hadar angegriffen und erobert. In letzter Sekunde gelingt es Captain Sisko und seiner Crew noch, den Warpantrieb zu sabotieren, und so zu verhindern, dass die Jem'Hadar mit ihrer TrophÃ¤e gleich losfliegen kÃ¶nnen â€“ jedoch ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Schaden behoben ist, und die Crewmitglieder an Bord der Defiant sind kaum in der Position, gegen die Jem'Hadar aufzubegehren. WÃ¤hrend sich Sisko und seine Crew

bemÃ¼hen, die Reparaturarbeiten so gut als mÃ¶glich zu sabotieren, ohne dass den Jem'Hadar dies auffÃ¤llt, finden die zur Defiant zurÃ¼ckgekehrte Besetzung des Shuttles â€“ die aus Dax, O'Brien und Bashir besteht â€“ heraus, was auf dem Schiff vorgefallen ist. Es gelingt ihnen, mit dem verkleinerten Shuttle unbemerkt aufs zu gelangen. Nun ist es an ihnen, zu verhindern, dass die Defiant dem Dominion in die HÃ¤nde fÃ¤lltâ€¦

Review:

Der GroÃŸteil der Comedy-Episoden von "Deep Space Nine" sind ja Ferengi-zentriert â€“ und eben diese funktionieren bei mir halt leider nur in den wenigsten FÃ¤llen, da mich Quark & Co. nicht wirklich ansprechen, und ich sie auch nicht sonderlich lustig finde. "Das winzige Raumschiffe" ist eine der wenigen rÃ¼hmlichen Ausnahmen dieser Regel. Zwar nicht so groÃŸartig wie "Immer die Last mit den Tribbles", hat sie mich doch sehr gut unterhalten. NatÃ¼rlich kann das Grundkonzept im Wesentlichen mit "Liebling, ich habe das Shuttle geschrumpft" zusammengefasst werden; sprich, originell ist die Idee jetzt nicht unbedingt. Solange das Endergebnis aber so gelungen ist wie hier, kann ich damit leben. Vor allem die Tricks fand ich nett. Egal ob es um Shuttle selbst geht, dass sehr Ã¼berzeugend in die Aufnahmen vom Defiant-Set eingefÃ¼gt wurde, oder um die Szenen, wenn sich O'Brien und Bashir ins Innere der Computersysteme des Schiffes begeben: Das war alles wirklich gut gemacht. Und auch wenn die Idee natÃ¼rlich von "Liebling, ich habe die Kinder geschrumpft" geklaut sein mag, so war es zumindest bei "Star Trek" (abseits der TAS-Folge "Die Rettungsmission") mal was Neues.

Jedenfalls machte es mir durchaus SpaÃŸ, dem Abenteuer der winzigen Rubicon zuzusehen. Generell war es wieder mal angenehm, einerseits eine leichtere DS9-Episode vorzufinden, und vor allem wieder mal eine Comedy-Episode zu haben, deren Humor mich wesentlich mehr anspricht, als dies bei der Mehrheit der Ferengi-Folgen der Fall ist. Alles rund um Dax, Bashir und O'Brien konnte mir somit also wirklich gut gefallen. Die parallele Geschichte auf der Defiant fÃ¤llt im direkten Vergleich hingegen doch eher ab. Solche Geschichten, wo die Starfleet-Crew dazu gezwungen wird, mit dem Feind zu arbeiten, und den schmalen Grat finden muss, dessen Arbeiten so weit als mÃ¶glich zu sabotieren, jedoch ohne dass dies zu auffÃ¤llig wird, gab es halt mittlerweile doch schon zur GenÃ¼ge. Zumal halt auch nie echte Spannung aufkam, da ja eh klar war, dass das Dominion die Defiant nicht erbeuten wird. Und generell kam irgendwie nie ein echtes GefÃ¼hl der Bedrohung auf. Insgesamt wirkte das alles auf mich jedenfalls eher wie ein LÃ¼ckenfÃ¼ller, um die Laufzeit der Folge voll zu bekommen. Aber auch die Haupthandlung rund ums verkleinerte Shuttle war nicht ganz perfekt. Einzelne Gags wollten bei mir nicht so recht zÃ¼nden (vor allem bei Bashirs pseudo-lustigem "How little of me." Hab' ich dann doch eher mit den Augen gerollt), und bei Bashirs und O'Briens Ausflug am Ende fragte ich mich unweigerlich, ob die denn keine RaumanzÃ¼ge an Bord hatten, die ebenfalls geschrumpft wurden und die sie somit hÃ¤tten tragen kÃ¶nnen, damit ihnen nicht die Luft ausgeht. Und auch auf die â€“ vermeintlich an den Zuschauer gerichtete â€“ ErklÃ¤rung rund ums Plasma, dass kurz davor ist, in die RÃ¶hre geleitet zu werden (und dass dies fÃ¼rs Shuttle eher ungÃ¼nstig wÃ¤re â€“ ah echt?) hÃ¤tte ich verzichten kÃ¶nnen. Aber gut, das waren Lappalien. Insgesamt war die Episode schon ganz witzig, und konnte mir vor allem die Story rund um die geschrumpfte Rubicon gut gefallen. Solche auflockernde Folgen zwischendurch dÃ¼rfte es bei "Deep Space Nine" ruhig Ã¶fter geben!

Fazit:

Auch wenn es in "Das winzige Raumschiff" um den Versuch der Jem'Hadar geht, die U.S.S. Defiant zu erobern â€“ und somit der Dominion-Krieg nicht wie ursprÃ¼nglich gedacht hier Pause hat â€“ empfand ich die Folge als nette und willkommene Abwechslung. Zwar gab es eh auch in der sechsten Staffel zwischendurch immer wieder Comedy-Folgen, diese waren jedoch meistens auf die Ferengi konzentriert, und eben dieser Humor funktionierte bei mir ja leider Ã¼berwiegend nicht. "Das winzige Raumschiff" fand jedoch auch ich, abseits vereinzelter misslungener Gags, sehr amÃ¼sant. Klar war die Grundidee jetzt nicht Ã¼bermÃ¤ÃŸig originell, innerhalb des "Star Trek"-Universums ist sie jedoch noch eher unverbraucht. Vor allem aber freute ich mich darÃ¼ber, dass hier endlich wieder mal eine "high concept"-Idee im Mittelpunkt stand. Zumal sowohl die Szenen mit dem kleinen Shuttle als auch die Exkursion der winzigen O'Brien und Bashir gut umgesetzt waren. Die Handlung rund um Captain Sisko und seine Crew fiel im direkten Vergleich zwar ab. Zumal leider nie richtig Spannung aufkam. Und eventuell hÃ¤tte ein anderer Feind zum doch eher luftig-lockeren Grundton besser gepasst, als der groÃŸe Gegner aus dem Dominion-Krieg; weil so spieÃŸten sich die ernsten ein bisschen mit den humorvollen Elementen. Insgesamt hat mich "Das winzige Raumschiff" aber wirklich gut unterhalten.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}